

## **Hinweise zur Methodik und Bewertung der eingegangenen Angebote zur Auswahl eines Projektentwicklers zur Entwicklung, dem Bau und ggfs. dem Betrieb eines Windparks „Fernewald“ auf Flurstücken der Kommunen Fernwald, Buseck und Gießen**

Das Interessensbekundungsverfahren der drei Kommunen Fernwald, Buseck und Gießen wendet folgende Bewertungsmethodik an:

1. Im ersten Bewertungsschritt werden sämtliche Angebote auf Erreichung der **Mindestanforderungskriterien** geprüft. Angebote, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden vom weiteren Bewertungsprozess und dem Gesamtverfahren ausgeschlossen.  
Diese Mindestkriterien, die ein Unternehmen zu erfüllen hat, sind wie folgt:
  - a. Das Unternehmen (oder das Unternehmen, aus dem das Anbieter-Unternehmen hervorgegangen ist) sollte mindestens 10 Jahre Erfahrung in der Projektierung von Windparks aufweisen. Dies ist durch entsprechende Referenzprojekte nachzuweisen.
  - b. Das Unternehmen sollte in dieser Zeit mindestens 8 Windparkprojekte in der Hauptverantwortung der Projektierung (Genehmigungsverfahren, EEG-Zuschlag, Finanzierung, Bau, offizielle Ab- und Inbetriebnahme) umgesetzt haben. Dies ist durch entsprechende Referenzen nachzuweisen.
  - c. Das Unternehmen sollte zum Angebotszeitpunkt mindestens 8 festangestellte Mitarbeiter haben. Dies ist durch eine entsprechende Referenz nachzuweisen.
  - d. Das Unternehmen sollte mindestens zwei Windenergieprojekte im Bundesland Hessen umgesetzt und projektiert haben. Dies ist durch entsprechende Referenzen nachzuweisen.
  - e. Der für das Projekt auf der Vorrangfläche 4114a vom Unternehmen bereitgestellte und benannte Projektleiter sollte mindestens fünf Jahre ausgewiesene Projektleiter-Erfahrung bei der Projektierung von Windparks vorweisen. Hierzu ist die verantwortliche Projektleitung namentlich zu nennen und deren Projektleiter-Erfahrung entsprechend nachzuweisen.
2. Sämtliche Unternehmen, die die Mindestanforderungskriterien erfüllen, werden im Bewertungsschritt 2 gemäß den o.g. **Gewichtungskriterien** bewertet, die nochmals wie folgt sind:
  - a. **10 %** der Gesamtpunkte entfallen auf die **Kriterienrubrik A, Unternehmensbezogene Kriterien**.
  - b. **35 %** der Gesamtpunkte entfallen auf die **Kriterienrubrik B und C, Wirtschaftliche Kriterien und Pachtangebot**.
  - c. **20 %** der Gesamtpunkte entfallen auf die **Kriterienrubrik D, Technische Kriterien**.
  - d. **35 %** der Gesamtpunkte entfallen auf die **Kriterienrubrik E, Beteiligungs- und Betreibermodelle**.
3. Aus der Bewertung Ihres Angebots gemäß o.g. Gewichtung der Kriterien resultiert eine Gesamtpunktzahl. Die vier Bieterunternehmen mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zu Bietergesprächen eingeladen. Bieterunternehmen mit einer niedrigeren Gesamtpunktzahl als das viertbeste Bieterunternehmen nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden als Bieter ausgeschlossen.

4. Die vier Bieterunternehmen mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zu persönlichen Bietergesprächen eingeladen. Diese Unternehmen werden mit separatem Schreiben über die jeweiligen Details dieser Bietergespräche unterrichtet. Das ausgewählte Unternehmen erhält den Zuschlag, um mit den Kommunen Fernwald, Buseck und Gießen in Vertragsverhandlungsgespräche über einen Nutzungsvertrag zur Projektierung und dem Bau von Windenergieanlagen im Fernewald einzusteigen.